

Schachtraining per interaktiver Videos

Gruppentraining für unterschiedlich spielstarke „Schüler“ im Verein (DWZ 1200 bis 2100)

Ich hatte länger kein Schach-Training gegeben, aber irgendwann wollte ich im Verein mal wieder Training „für alle“ anbieten. Allerdings ist die Spielstärken-Spanne bei unseren aktiven Spielern, wie in den meisten Vereinen, recht groß. Mein Ziel war möglichst allen im Gruppentraining die Chance zu geben dabei zu sein.

Da ich ein wenig die Vorbereitung für diesen „Spagat“ scheute, kam ich auf die Idee, ein Interaktives Video einzusetzen. Parallel bereitete ich mich gerade selbst auf die Französische Verteidigung¹ vor, so bot sich an, mein Training mit dem Vereinstraining zu verbinden.

Ich fand „**Power Play 22 – Französisch: Ein Repertoire für Schwarz**“ von GM Daniel King² und war begeistert von seinem Vorgehen. Er erklärt reichlich und dann stellt er mehrfach in den einzelnen Videos die Frage: „Sie sind jetzt am Zug...“. Die Video-Sammlung dauert insgesamt 5:00 Stunden.

Obschon die Videos eigentlich Lehr-Videos zum Selbststudium darstellen, denke ich, kann man sie gut im Gruppen-Training verwenden. Die genauere Prüfung seiner Varianten-Videos bestätigte meine Annahme, das liegt auch daran, dass die einzelnen Videos zwischen 20 und 30 min dauern. Inklusive der Besprechung der Lösungsideen der einzelnen Fragen sollte eine Trainingseinheit nicht länger als eine Stunde dauern.

Zusätzlich zu den Fragen des GM, bereitete ich noch ein paar Fragen vor und erhoffte von den Anwesenden Zugvorschläge. Die 12 „Schüler“ machten auch eifrig mit, so dass ich diese Veranstaltung über fünf Abende „ausdehnte“, die jeweils etwa 45 bis 60 Minuten dauerten.

Aufgrund des Erfolges, kam mir der Gedanke, das Thema auch für den Trainer-Lehrgang zu verwenden. Es scheint mir aber sinnvoll zusätzlich ein zweites Video vorzustellen, von dem ich denke, dass es im Vereins-Training ebenfalls gut einzusetzen ist. „**Einblicke in den Colle³-Kosmos**“ ein „interaktives Schachvideo“ von Jürgen Jordan und GM Thomas Luther⁴. Die Video-Sammlung dauert insgesamt 4:18 Stunden.

In deren Videos stellt der GM Luther anhand von Partien die üblichen Ideen vor und Verbandsspieler Jordan stellt dem GM Fragen zum Aufbau. In dem Teil müssen wir Zuschauer noch keine Fragen beantworten, das übernimmt im Grunde Jürgen Jordan für uns. Somit ist die Interaktion der beiden Autoren schon hilfreich für das Verständnis der Eröffnung. In einem 2. Teil stellen sie uns dann meist taktische Aufgaben.

Hier nochmal die beiden Video-Sammlungen:

1. „**Power Play 22 – Französisch: Ein Repertoire für Schwarz**“ von GM Daniel King Juli 2015
2. „**Einblicke in den Colle-Kosmos**“ von GM Thomas Luther und Jürgen Jordan April 2014

Ähnliches: Beide beziehen sich auf Musterpartien, anhand derer sie die Vorteile des Spiels der Partei darstellen, aus deren Sicht sie die Eröffnung erläutern. Verschiedene Varianten werden in einzelnen Videos erklärt. Nach einer Einleitung stellt GM King in zehn Videos Französisch aus Sicht von Schwarz dar. Das Duo Jordan/GM Luther bietet nach der Einleitung 15 Videos Colle aus Sicht von Weiß. Am Ende runden beide Videos mit einem „Outro“ die DVD ab. Zusätzlich gibt es noch reichlich Partien-Material.

¹ Die Namensgebung der **Französischen Verteidigung** stammt aus dem Jahre 1834. In der Mitte eines Wettstreits im Fernschach zwischen einer Londoner Mannschaft und einer aus Paris antworteten die Franzosen auf den Eröffnungszug 1. e2–e4, den die Londoner machten, mit dem Zug 1. ... e7–e6 und gewannen das Spiel. [wikipedia]

² **Daniel John King** (* 28.08.1963 Beckenham) ist ein englischer Schachgroßmeister (seit 1989), Schachtrainer und Schachautor. Seit 2010 bei der FIDE inaktiv [wikipedia] Auch sein Youtube Kanal „Powerplay“ ist zu empfehlen:

³ Benannt ist das **Colle-System** nach dem belgischen Schachspieler Edgard Colle (18.05.1897 – 20.04.1932), der in den 1920er Jahren gute Erfolge damit erzielte. [wikipedia]

⁴ **Thomas Luther** (* 4.11.1969 Erfurt) ist ein deutscher Großmeister im Schach (seit 1994). [wikipedia]

Unterschiede: GM King fordert bereits in den Varianten-Videos uns Zuschauer interaktiv auf, einzugreifen. King stellt gezielt Fragen zur Stellung, das Duo Jordan/Luther stellt erst am Ende in 20 Aufgaben Fragen. Diese Aufgaben stammen aus Partien, die die Varianten-Videos ergänzen, und manch kritische Stellung verdeutlichen sollen.

Was ich insbesondere in dem Interaktiven Teil beider erfreulich finde ist, dass man nicht nur den richtigen Zug finden muss, sondern zu mehreren Zugvorschlägen geben die Autoren Hinweise. Die Hinweise beschränken sich neben dem Partiezug, nicht nur auf fehlerhafte Züge, sondern auch stellungskonforme Züge werden z.B. mit „guter Zug“ kommentiert.

Das Duo Jordan/Luther hat im Interaktiven Teil noch ein interessantes Vorgehen gewählt, sollte man einen Zug vorschlagen, der nicht erläutert wird, geben sie einen deutlichen Tipp auf den richtigen Zug.

Die Videos sind mit knapp unter 30 € nicht ganz billig, aber einerseits denke ich, dass sie ihr Geld wert sind und ich habe beide günstiger gebraucht erstanden. Tipp: Auch in unserer Bücherei fand ich Schach-Videos.

Mir gefällt die dreigeteilte Darstellung gut, man sieht nicht nur das Brett recht groß auf dem Bildschirm, sondern auch die Partie-Notation und nicht zuletzt den/die Referenten:



Abbildung 1 – Französisch: GM Daniel King



Abbildung 2 – Colle: GM Thomas Luther / Jürgen Jordan

Zusätzlich besteht noch die Möglichkeit, den „Kiebitz“ hinzuzufügen, also den Analysemodus einzuschalten.

Resümee:

Mein Anliegen ist es weniger die in den Videos behandelten Eröffnungen detailliert zu besprechen, sondern zu zeigen, dass man m.E. solch eine Video-Sammlung gut im Training einsetzen kann, insbesondere für ein Gruppentraining ist es denke ich gut geeignet.

Allerdings muss ein wenig Technik vorhanden sein, neben einem Computer sollte auch ein Beamer und vermutlich auch eine Leinwand zur Verfügung stehen. Für den Ton muss man, bei normaler Raumgröße, keine Boxen anschließen, der Sound aus den Computer-Boxen reichte bei meinem Training im Verein.

Allerdings sollte man sich die oder besser das eine Video, das man in einer Einheit zeigen möchte gut anschauen, um möglichst alle Fragen der „Schüler“ beantworten zu können, zur Not hilft aber der „Kiebitz“.

Zeitlicher Ablauf meines Vortrages / Trainings:

5 min Einleitung zum „Thema Schachtraining per interaktiver Videos“

Vorstellung der angesprochenen Beispiel-DVDs

30 min aus „**Power Play 22 – Französisch: Ein Repertoire für Schwarz**“ von Daniel King

Komplette Vorstellung des 1. Videos mit Fragen an das Auditorium „Sie sind jetzt am Zug...“

Abtauschvariante – 1. e4 e6 2. d4 d5 3. exd5 exd5 **Agrest – Drasko**

Cutro 2007

GM King stellt 4 Fragen, zum 11., 13., 17. Und 25. Zug in der Partie

Das Video dauert 20 min, wenn man direkt den Partie-Zug eingibt.

10 min aus „**Einblicke in den Colle-Kosmos**“ von GM Thomas Luther und Jürgen Jordan

Kurze Vorstellung des 1. Videos ohne Fragen an das Auditorium

Colle Historisch – 1.d4 Sf6 2.Sf3 e6 3.e3 d5 4.Ld3 c5 5.c3 Sbd7 **Colle – Duchamp**

Paris 1929

Exemplarisch eine Aufgabe (von insgesamt 20) aus dem 2. Teil

3. Trainingsfrage 1:22 min **Hansen – Vescovi** 1995 – Weiß zieht:

Lösung: 1. Lxg6 (1. Txh7 funktioniert nicht, wegen Lf4)

Gesamtdauer ca. 45 min



Ausarbeitung von B-Trainer:

Michael Peters

Mühlenstr. 10

44869 Bochum

Michael-Peters@posteo.de